

ment im Jahr 2000 aufgenommen. Zunächst arbeitete sie im Informatikdienst und wechselte 2006 in den Personaldienst. Dort war sie für die Personalentwicklung zuständig. Über ihr Pult gingen viele Ausbildungsgesuche; viele Kurse hat sie auch selbst mitorganisiert. Ganz besonders viel Freude bereitete ihr jedoch die Funktion als Ausbildnerin der Lernenden bei den Parlamentsdiensten. Mit ihrer unterstützenden und unkomplizierten Art gewann sie jeweils rasch das volle Vertrauen der Lernenden und trug viel zu deren professioneller Betreuung bei. Frau ben Rhouma hat sich aber auch sehr für die politische Arbeit des Parlamentes interessiert. Wohl deshalb hat sie im Rahmen einer internen Jobrotation während einem Jahr im Sekretariat der WBK als stellvertretende Kommissionssekretärin gearbeitet. Dank dieser Erweiterung ihrer beruflichen Erfahrung hat Frau ben Rhouma nun einen örtlich kleinen, aber inhaltlich grossen Sprung gemacht: Sie hat im Februar eine Stelle als Kommissionssekretärin beim Grossen Rat des Kantons Bern angetreten. Im Namen unseres Rates danke ich Frau ben Rhouma für ihre langjährigen, wertvollen Dienste und wünsche ihr viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit für das zweite der «drei Bern». (Beifall; der Präsident überreicht Frau ben Rhouma ein Geschenk)

Zu guter Letzt verabschieden wir uns heute von Herrn Roger Farinelli, der 38 Jahre lang für die Parlamentsdienste gearbeitet hat. Sie alle kennen Roger Farinelli bestens, nicht nur, weil er schon so lange für das Parlament tätig ist, sondern auch, weil sein Arbeitsplatz in der Loge auf der Ostseite der Eingangshalle zentral gelegen ist und für uns alle eine sichere Anlaufstelle bei Fragen aller Art bietet. Roger Farinelli, eine veritable Institution des Bundeshauses, wird uns per Ende dieses Monats verlassen, um in den verdienten Ruhestand zu treten.

Während 38 Jahren konnten die Parlamentsdienste auf die engagierte und stets zuverlässige Mitarbeit von Herrn Farinelli zählen. Er begann seine Laufbahn im Frühjahr 1976 als Weibel. Im Herbst 1992 wechselte er in den Dienst für Sicherheit und Infrastruktur. Dort war er der Praktiker, der gerne im Sinne der Sache anpackte. Sei es bei Demonstranten vor dem Parlamentsgebäude, mit Handwerkern auf einer der vielen Baustellen im und ums Parlamentsgebäude, auf dem Fussballplatz mit dem FC Nationalrat oder mit Ratsmitgliedern oder Mitarbeitern – er fand immer die richtigen Worte und löste die Probleme unkompliziert. Als ehemaliger Kommandant der Betriebsfeuerwehr des Parlamentsgebäudes hat er unzählige Übungen geleitet und uns vor Schaden aller Art bewahrt. Roger Farinelli kennt das ganze Gebäude durch und durch; selbst über die hintersten Winkel kann er Auskunft geben. Unvergesslich sind seine äusserst interessanten Spezialführungen, die mit lustigen und interessanten Details gespickt sind. Roger Farinelli war stets da, wenn man ihn brauchte. Auch wenn an Wochenenden eine Alarmmeldung übers Handy einging, dauerte es jeweils nicht lange, bis er sich selbst ein Bild der Lage im Parlamentsgebäude verschaffte und dem Sicherheitsdienst mit Rat und Tat beistand. Von seinem Fachwissen als Sportmasseur profitierte leider nur der FC Nationalrat oder in seiner Freizeit die Damenfussballmannschaft des FC Rot-Schwarz Thun. (Heiterkeit) Hingegen hat sein Sanitätswissen schon vielen Ratsmitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geholfen.

Lieber Herr Farinelli, lieber Roger: Ich danke Dir ganz herzlich für die stets treue und engagierte Mitarbeit für das Parlament und wünsche Dir im Namen des Rates nur das Allerbeste, vor allem aber gute Gesundheit für die nächsten 38 Jahre. Geniesse den wohlverdienten Ruhestand! (Grosser Beifall; der Präsident überreicht Herrn Farinelli ein Geschenk)

## 09.499

**Parlamentarische Initiative  
UREK-NR.  
Agotreibstoffe.  
Indirekte Auswirkungen berücksichtigen  
Initiative parlementaire  
CEATE-CN.  
Agrocarburants.  
Prise en compte des effets indirects**

### *Schlussabstimmung – Vote final*

Bericht UREK-NR 08.04.13 (BBI 2013 5737)  
Rapport CEATE-CN 08.04.13 (FF 2013 5163)  
Stellungnahme des Bundesrates 29.05.13 (BBI 2013 5783)  
Avis du Conseil fédéral 29.05.13 (FF 2013 5211)  
Nationalrat/Conseil national 17.09.13 (Erstrat – Premier Conseil)  
Ständerat/Conseil des Etats 13.03.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)  
Nationalrat/Conseil national 17.03.14 (Differenzen – Divergences)  
Nationalrat/Conseil national 21.03.14 (Schlussabstimmung – Vote final)  
Ständerat/Conseil des Etats 21.03.14 (Schlussabstimmung – Vote final)  
Text des Erlasses (BBI 2014 2855)  
Texte de l'acte législatif (FF 2014 2765)

**Mineralölsteuergesetz  
Loi sur l'imposition des huiles minérales**

*Abstimmung – Vote  
(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 09.499/150)*  
Für Annahme des Entwurfes ... 42 Stimmen  
(Einstimmigkeit)  
(0 Enthaltungen)

## 11.431

**Parlamentarische Initiative  
Rechsteiner Paul.  
Rehabilitierung  
administrativ versorger Menschen  
Initiative parlementaire  
Rechsteiner Paul.  
Réhabilitation des personnes  
placées par décision administrative**

### *Schlussabstimmung – Vote final*

Bericht RK-NR 06.09.13 (BBI 2013 8639)  
Rapport CAJ-CN 06.09.13 (FF 2013 7749)  
Stellungnahme des Bundesrates 13.11.13 (BBI 2013 8937)  
Avis du Conseil fédéral 13.11.13 (FF 2013 8019)  
Nationalrat/Conseil national 04.12.13 (Erstrat – Premier Conseil)  
Ständerat/Conseil des Etats 10.03.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)  
Nationalrat/Conseil national 11.03.14 (Differenzen – Divergences)  
Nationalrat/Conseil national 21.03.14 (Schlussabstimmung – Vote final)  
Ständerat/Conseil des Etats 21.03.14 (Schlussabstimmung – Vote final)  
Text des Erlasses (BBI 2014 2853)  
Texte de l'acte législatif (FF 2014 2763)

**Bundesgesetz über die Rehabilitierung administrativ  
versorger Menschen  
Loi fédérale sur la réhabilitation des personnes placées  
par décision administrative**

*Abstimmung – Vote  
(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 11.431/151)*  
Für Annahme des Entwurfes ... 42 Stimmen  
(Einstimmigkeit)  
(0 Enthaltungen)